



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

**Num. LXIII. Extract-Schreiben, oder Europaeische Zeitung
/ gedruckt zu Salzburg / den 5. August. Anno 1700.**

1700

Num. LXIII.

EXTRACT.

Schreiben

Ober

Europäische Zeitung /

Auß Rom / Nieder-Elbe / Schlangen-Bad / May-
land / Elon / Hollstein / Wietau / Hamburg.

Gedruckt zu Salzburg / den 5. August.

Anno 1700.



Extract - Schreiben / Anno 1700.

Rom.

Nachdem Ihre Päbſtliche Heil den 12. Julii / das 10. Jahr Dero Regierung glücklich angetreten / wurde ſelbigen Tag zu Monte Cavallo Capella gehalten / und dergleichen Function am Donnerſtag widerholt / an welchem Tag die Jahrzeit war / daß die Päbſtliche Crönung vorbei gegangen iſt. Der Cardinal Accioli als der ältſte Biſchoff thate in Namen deß ganzen Sacri Collegii die Congratulationſ- Complimenten ablegen / und wurde ſelbende Nacht gewöhnlicher maſſen / mit Luſtfeuern und Torzen die ganze Stadt beleuchtet.

Nieder-Elbe / vom 20. Julij.

Null Pohlen meldet man / daß es gewiß / daß die Moscovitter im Marſch gegen Ließland / und in kurzen Tagen in Curland ſtehen wurden ; Welche Völcker der Czaar an den König von Polen verkauft hätte / und dannoch mit der Kron Schweden in guter Verſtändnuß leben wolte. Der König von Schweden befindet ſich zu Malmö / und
der

der König von Dennemark noch zu Glückstadt
Bey beederseits Armeen im Hollsteinischen gibt es
dann und wann von Parthenen Scharmiß. In ab.
Ob schon jüngst verlautet / daß die Sächsischen im
Zellischen die Dörffer Neue-Krug / Rothe-Müh-
le / Groß-Schülper / Klein-Schülper / Diddense /
Ebbesen / Bibshausen und Standorff außgeplün-
dert hätten ; So wird doch solchem heute wider-
sprochen / und daß sie nur den Durch-Marsch / zu
Bedeckung des Oldenburgischen / sucheten. In-
dessen continüiret das flüchten in dem Hanoveri-
schen und Zellischen noch immer vom Land nach de-
nen Städten. Die Schwedisch-Engellisch-Hol-
ländisch- und Dähnische Flotten liegen noch vor
Ander.

Aus dem Schlangen-Bad den 22. Julij.

Nach deme Ihre Churfürstlich Gnaden zu
Maynz / in die 4. Wochen lang sich allhier sampt
dero Hoffstatt auffgehalten und des Schlangen-
Bads sich bedient / auch solchen erwünschten guten
und zu dero völligen Leibes Gesundheit erpriefli-
chen Effect und Operation empfunden / daß sie nicht
allein alle Gnädigste Satisfaction und Vergnügen
gehabt / sondern auch dadurch Gnädigst veran-
lasset worden / zu fernerer Gebrauchung und Con-
tinua-

tinuation dieses Schlangen-Bads und mehrere
Commoditet ein solchen vorhero Hohe Person so
wohl anderer Herren und frembde Cur-Gästen be-
quemlichen Bau auff dero gleich è regione besaaten
Schlangen-Bads gelegene und angränzente Ter-
ritorio auffrichten zu lassen / damit jederman nach
Stand-Gebühr darin accomodiert werden möge/
und indeme hierzu bereits die Gnädigste Berord-
nung gethan / damit alle nöthige Bau-Materiali-
en und Requisita beygebracht / mithin dieser vorha-
bende Bau desto ehender zum völligen Stand ge-
bracht und auffgerichtet werden soll ; Als haben
Höchst Gedacht Ihre Churfürstl. Gnaden nach er-
langter völliger gutter Leibs-Gesundheit (worbey
der Grundgütige GOTT dieselbe viele Jahre zu
mehreren Trost und Aufnehmen dero hohen Erz-
und Stifter ; Vermittelt langwürtiger friedfertig-
ster Regierung Väterlich fristen und erhalten wol-
le) Sich diesen Nachmittag von hier nach dero Re-
sidenz-Stadt Maynz wieder erhoben.

Mayland/vom 7. Julii.

Vorgestern muste auff dem Piazza del Duo-
mo/das Haupt der Diebe und Banditen / der so
genannte Ghiericone / vor dem Richtschwert ni-
der knien/ so bald nun solches den Hals durchdrun-
gen/

gen / wurde der Kopff an einem Baum auff dem
Weege/allwo vor einiger Zeit der Graff Koviba/
und der Marggraff Brivio/sambt ihren Gemah-
linnen / Strassen-rauberischer Weise überfallen
worden/auffgehendet. Man wirbt hier starck zu
Pferd und Fuß/und vermeynet der Herz Gouver-
neur/zu Ende dieses Monaths/nach Finale zu ge-
hen / und selbigen Seehafen in guten Defensions-
Standt zusetzen. Man redet auch von einer Ge-
neral-Musterung/welche in kurzer Zeit / mit allen
Troupen vorgenommen werden soll.

Lion/den 10. Julii.

Vor 3. Tagen/als ein Edelmann Mr. Louys
Piott genant/auff Langedock anhero gewollt/mit
Mademoiselle Dalhart/ seynd sie 2. Stunden von
hier bey dem Dorff Roule / von 5. Männer ange-
fallen/der Edelmann mit einem Pistohl durch seine
Schulter / und der Kutscher nebst noch zween
Knechten/von gedachten Männern todt geschos-
sen / und im Angesicht des Edelmanns in ein Loch
begraben worden; Hernach haben sie den Edel-
mann ganz nackend außgezogen / an einen Baum
gebunden und halber todt geschlagen/ und nebst ei-
ner Cammer-Jungfer von seiner Frau/so von disen
fünffen Bösewichtern alle geschändet / an einen an-
dern

dem Baum gebunden / also stehen gelassen; Aber
der Nabamoffelle Palhart ist nichts gethan wor-
den / nach Aussag des Edelmanns. welcher 2. Tage
hernach durch einige Bauern los gemacht / und in
diese Stadt gekommen ist; die Cammer Jungfer
aber ist gestern Mittags an gedac tem Baum todt
gefunden worden; Man verspricht dem jenigen/
der solche Bösewichter entdecken kan / 500. Cronen
zu bezahlen; Selbige haben die Kutschen in einen
Fluß geworffen / und haben alleine die Pferde mit
hinweg genommen. Man glaubt alhier / daß sol-
ches durch des Edelmanns Frau angestellt worden
ist / und daß die Auführer von dem Berd Leuthe
von grossen Häusern seynd.

Hollstein / vom 20. Julii.

Die Bredtstädter Action wird confirmiret /
mit dem Zusatz / daß einige Bauern / so Feuer gege-
ben / und sich darauff ins Korn retiriret / von der
Fürstl. Infanterie verfolget / und hin und wider
derselbigen einige niedergemacht worden. Nach
dem haben die Bredtstädter Bier und Brandtwein
hergeben / wie auch so fort die 10000. Rthlr. Con-
tribution zahlen müssen / wiewol der gemeine Sol-
dat leichtlich wäre zum plündern geschritten / weñ
nit durch Vorbitte der Geistlichen / und daß sie pa-
rat

rat wären sich abzufinden / es wäre gehehmet worden. Im Tunderischen und der Gegend werden die aufgeschriebene Contribution sehr hart eingetrieben / worüber groß lamentiren ist. Zu Schlestwig ist vorgestern Abend eine Compagnie Reuter wieder angekommen. Die Stadt hat sich / ohne die vornehmen Häuser mit 5. a 6000. Rthlr. abgekauft. Es bleiben aber noch hin und wider viel Restanten zurück / weil der Orth fast ganz von Leuten und Einwohnern entblöset und verlassen stehet.

Auß Mietau / den 16. Julii.

Se. Königl. Mayest. von Pohlen langeten den 14. dieses vormittags gegen 11. Uhren hier an / wurden von Se. Hochfürstl. Durchl. dem Herzog Ferdinand vorm Thor außser der Stadt empfangen und unter Lösung der Canons auffß Schloß in die zubereitete Gemächer begleitet / bey Sr. Königl. Mayest. in dero Kutsche / sassen Se. Hochfürstl. Durchl. / in Ihro Durchl. Wagen aber Palatinus Inawladislaviensis und der Herr geheime Kriegs-Rath Pattul / nach 12. Uhr ward Taffel gehalten und speiseten bey Sr. Königl. Mayest. Ihro Durchl. der Herzog Ferdinand und gedachter Palatinus. Heute umb 4. Uhr Morgens begaben sich

sich Se. Königl. Mayest. von hier unter Lösung der
Canons nach dem Lager / und hatten bey sich dero
General Feld- Zeugmeister Herzog Ferdinand
Hoch-Fürst. Durcht. Die Passage über die Düna
wird nun ehestes vorgenommen werden.

Hamburg den 29. Julii.

• Copenhager Brieffe vom 20. dieses melden/
daß endlich die Schwedische Flotte / nachdem sie
mit grosser Mühe und Hülffe von vielen Steuer-
leuthen von Malmbe bis bey Lands- Cron durch-
gebracht worden / sich mit den Engell. und Hollän-
dischen Escadres conjungirt hat; die erwartete
4000. Mann waren auß Norwegen zu gedachtem
Copenhagen angelanget. Man versichert / daß
ein Stillstand der Waffen / in 8. Puncten beste-
hend / zwischen dem König von Dennemarc / dem
Herzog Schleswig- Holstein- Gottorff / wie auch
dem König von Schweden und denen Hochfürstl.
Häusern von Hannover und Zell vor 8. Tage ge-
schlossen worden / und alhier die Friedens- Tracta-
ten zur Hand genommen werden sollen.